

Pumpen von Spachtelmassen

Wenn Spachtelmasse auf großflächige Objekte oder in hohen Schichtdicken aufgebracht werden soll, ist die Pumpe das Mittel der Wahl. Es gibt verschiedene Systeme, mit denen Spachtelmassen gepumpt werden können. In der Regel besteht eine solche Pumpe aus einer Kombination von Durchlaufmischer und Pumpe oder der Vereinigung dieser beiden Systeme in einer Mischpumpe. Das Material wird zumeist in einen Trichter gegeben, aus dem es dann in die Mischeinheit gelangt. Dabei wird mit konstantem Druck das Wasser zugefügt und die Spachtelmasse angemischt, bevor sie über eine geeignete Schnecke durch den Förderschlauch gepumpt wird.

Je nach Eigenschaft der Spachtelmasse kommen dabei verschiedene Schnecken zum Einsatz. Erkundigen Sie sich, dass die Förderschnecke zum Mischen von selbstverlaufenden Spachtelmassen geeignet ist. Auch die Mischgeschwindigkeit ist wichtig, zu schnelle Fördergeschwindigkeit führt zu einer ungenügenden Durchmischung und Homogenisierung.

KONSISTENZ UND WASSERMENGE EINSTELLEN

Bei erstmaliger Verwendung eines Pumpentypes mit einer festgelegten Bauart muss die notwendige Wassermenge genau eingestellt werden. Für Folgebaustellen mit derselben Pumpe kann dann immer wieder auf die erprobte Wassermenge zurückgegriffen werden. Alternativ ist der Vorgang erneut durchzuführen.

- Mischen Sie die Spachtelmasse im Mischungsverhältnis (Spachtelmasse/Wasser) wie im technischem Merkblatt angegeben per Hand (Rühraggregat) wie üblich im Anmischeimer an.
- Ermitteln Sie damit das Ausbreitmaß als Referenz. Prüfzylinder sind üblicherweise oben und unten offene Behälter mit festgelegter Höhe und Durchmesser. Auf einer Baustelle kann der Einfachheit halber z. B. eine überall verfügbare leere Colaflasche, bei der der Boden abgeschnitten ist, verwendet werden. Der Verschluss wird nicht mehr benötigt.
- Auf einen ebenen Untergrund wird bestenfalls eine Glasplatte gelegt, alternativ eine stabile und glatte, faltenfreie Baufolie ausgebreitet.
- Prüfzylinder oder vorbereitete Flasche ohne Verschluss mittig aufsetzen und mit frischer Spachtelmasse füllen.
- Ziehen Sie das Gefäß langsam senkrecht hoch, dabei soll die Spachtelmasse langsam und vollständig auslaufen.
- Messen Sie nach etwa einer Minute das Ausbreitmaß in Zentimetern (Durchmesser) nach Auslaufen der Spachtelmasse.
- Stellen Sie den Wasserdurchfluss gemäß der Empfehlung des Pumpenherstellers an der Pumpe ein.
- Ca. ein halber Eimer frisch mit der Pumpe angemischtes Material wird verworfen. Erst bei gleichmäßig arbeitender Maschine den ersten Test starten.
- Prüfen Sie das Ausbreitmaß nun an der Pumpe. Variieren Sie dabei den Wasserbedarf so lange in einzelnen Prüfschritten, bis das Ausbreitmaß der gepumpten Spachtelmasse dem Ausbreitmaß der manuell angemischten Spachtelmasse entspricht.
- Nun können Sie die Schläuche anschließen und mit dem Pumpen beginnen.
- Überprüfen Sie während der Pumparbeiten regelmäßig das Ausbreitmaß.

EMPFEHLUNGEN

- Sorgen Sie unbedingt für einen gleichmäßigen Materialnachschub. Veränderungen des Mischungsverhältnisses von Wasser und Spachtelmasse führen zwangsläufig zu veränderten technischen Eigenschaften.
- Auch der Wasserdruck muss möglichst gleichmäßig sein.

- Kontrollieren Sie den Trichter regelmäßig und reinigen Sie ihn falls erforderlich.
- Vermeiden Sie längere Warte- oder Stillstandszeiten. Das Abbinden des Materials setzt sich in den Schläuchen fort und kann zu Verstopfungen führen. Je nach Temperatur und Wartezeit sollten Sie Gerät und Schläuche zwischenzeitlich reinigen.
- Die Abbindung der Spachtelmasse variiert stark durch die klimatischen Verhältnisse auf der Baustelle. Sonneneinstrahlung auf die verwendeten, in der Regel schwarzen Schläuche, kann diese stark erwärmen, was zu einer drastischen Beschleunigung der Abbindung führt. Beschatten oder vermeiden Sie sonnige Flächen.

Befolgen Sie all diese Tipps und Anweisungen, steht einer ordentlichen Nivellierung Ihrer großen Flächen nichts mehr im Wege.

ZUR BESONDEREN BEACHTUNG

Beachten Sie die technischen Informationen und Sicherheitsdatenblätter der zu verwendenden Verlegewerkstoffe. Beachten Sie auch die Vorgaben des Pumpenherstellers und den Umgang mit technischen und elektrischen Ausrüstungen.

Mit Vorliegen dieser Information verlieren alle früher herausgegebenen Informationen ihre Gültigkeit!

Stand 2022-02-08
ersetzt Ausgabe vom

Version Nr.:01
RD_006